

Antrag vom Juli 2019

Bäume für Berg am Laim!

Antrag

Der Bezirksausschuss Berg am Laim fordert die Landeshauptstadt München auf, die Allee im Michaelianger in Richtung der Kirche St. Michael bis zum Zebrastreifen sowie auf dem anderen Ast bis zum Übergang über die St.-Michael-Str. zu vervollständigen.

Begründung

Neben den hinreichend bekannten Nutzen von Bäumen, sei nach den hohen Temperaturen in der letzten Zeit noch einmal auf die Eigenschaften von Bäumen als Schattenspende sowie die kühlende Beeinflussung der Umgebungstemperatur durch Verdunstung hingewiesen. Mit weiteren Baumpflanzungen kann der Stadtteil Berg am Laim auch einen kleinen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel beitragen. Ergänzend darf hier auf eine Studie zum Wert von Bäumen als CO₂ Senken hingewiesen werden, die das international renommierte Wissenschaftsmagazin Science am 5. Juli dieses Jahres veröffentlicht hat:

<https://science.sciencemag.org/content/365/6448/76>

In dieser Studie wird das Anpflanzen von Bäumen als die effektivste Strategie gegen den Klimawandel beschrieben. Da aus Erfahrung Bäume eine gewisse Zeit für das Wachstum benötigen ist ein zeitnahes Handeln unabdingbar.

Wünschenswert wäre z.B. bei der Baumauswahl im Michaelianger z.B. auf klimarobuste Kirschbäume für die Alleevervollständigung zu setzen um neben dem Nutzen für den Naturschutz ein beeindruckendes Naturschauspiel im Frühjahr mit einem gedeckten Tisch für Bienen, sowie eine Versorgung mit Kirschen für alle 2-6 beinigen Einwohner und Besucher Berg am Laims zu erhalten.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Thomas Höhler
Initiative